

Protokoll zur Vorstandssitzung – 02. und 3.02.18

Beginn 18.00 Uhr, Thaddäusweg 9, 78713 Schramberg

Anwesend: Susanne Breuling, Barbara Steffen-Munsberg, Susanne Schächter-Heil, Ulrike Wieland, Steffie Holzgräwe, Kathrin Bauerrichter, Gast Maria Radewahn

Protokoll: Barbara Steffen-Munsberg



Tagesordnung:

1. Protokoll der Sitzung vom 01.10.17 verabschieden
2. Kassenbericht 2017 besprechen und Rückstellungen überdenken
3. Filzertreffen 2018 – JHV planen und durchsprechen
4. Filz-Kolleg 2018 – Werbung planen und Kurzbericht
5. Blick auf Leipzig und unsere TN am Wollefest
6. Infolyer „Filzen“

Top 1: Das Protokoll der Sitzung vom 01.10.17 wurde verabschiedet.

Top 2: Barbara Steffen-Munsberg stellt den Jahres-Kassenbericht für 2017 vor (siehe Anlage 1) Der Vorstand nimmt diesen Jahresbericht zur Kenntnis und vereinbart die Veröffentlichung im Rahmen der kommenden JHV 2018/Detmold.

Der Gruppe „Filz-Kolleg Düsseldorf“ wurde in Vollmacht für Jeannette von Itter ein Unterkonto mit 1.000 Euro zurückzahlbarem Anfangsbestand eingerichtet. Im Rahmen der kommenden Besprechungen und Sitzungen werden wir gemeinsam eine Richtlinie für alle von uns finanziell zu begleitenden Veranstaltungen erarbeiten. Dazu würden Regional-Kollegs, Regionaltreffen, Projektgruppen und Vortragsreihen zählen.

Der Vorstand verschickt bis spätestens 10.02.18 die Einladung zur JHV 2018 und macht in diesem Schreiben auf den Fälligkeitstermin für den Mitgliedsbeitrag aufmerksam und bittet um Überprüfung der Kontoverbindungen.

Im Jahr 2017 sind folgende Beträge projektgebunden zurückgestellt worden:

1. Rechtsberatung zum Thema Textilkennzeichnungsverordnung, Internetrecht und weiterer Rechtsthemen, die die Mitglieder betreffen – 2.000, --
2. Kinder-Filzkiste - Rückstellung € 1.000, --
3. Regionaltreffen - Rückstellung € 1.000, --
4. Filzbegegnung 2018 - Rückstellung € 3.000, --
5. Öffentlichkeitsarbeit, Arbeitskreis und Druckkosten - Rückstellung € 1.000, --
6. Leipzig (Wollefest) und Berlin (Textil Art) - Rückstellung € 1.000, --

Der Vorstand überträgt die Rückstellungen ins neue Vereinsjahr. Die tatsächlich verbrauchten Mittel werden sofort nach Abschluss der jeweiligen Projekte abgerechnet und die Rückstellungen dafür aufgelöst. Überschüsse fließen in den normalen Haushalt zurück. Für die Rechtsberatung wurden Angebote angefordert.

Angeregt durch die Nachfrage einer erfolgreichen Teilnehmerin, werden für die Qualitätssicherungsgebühren zukünftig Rechnungen ausgestellt.

Top 3: Kathrin Bauerrichter und Steffi Holzgräwe berichten über den Stand der Vorbereitungen und die Anmeldzahlen. Das Filztreffen 2018 wird mit 45 bis 50 TeilnehmerInnen stattfinden. Die Knopfworkshops sind bereits ausgebucht, doch für die Nachkurse werden noch Anmeldungen gewünscht, sonst müssten zurzeit 2 Kurse abgesagt werden.

Die Mitgliederausstellung kann stattfinden, da jetzt die Zahl der Exponate eine Ausstellung möglich macht. Wir diskutieren die Frage, woher wir Ausstellungspodeste bekommen. Kathrin Bauerrichter klärt, ob in Marienmünster solche Podeste vorhanden sind. Ansonsten überlegen wir, diese möglicherweise auszuleihen. Der Ausstellungsraum kann zwar während der Öffnungszeiten in Marienmünster jederzeit besucht werden, bleibt aber ansonsten abgeschlossen. Der Schlüssel kann im Besucherzentrum abgeholt werden. Wir vereinbaren, dass Maria Radewahn Plakate und Ausstellungsbroschüren erarbeitet und drucken lässt nach Absprache mit dem Vorstand. Die Broschüren könnten als Eintrittskarten „verkauft“ werden bei Schlüsselübergabe. Jede Ausstellerin erhält 5 Broschüren für eigene Werbung.

Der Vorstand wird sich am Freitag den 16.03. am Vormittag zu einer vorbereitenden Sitzung zusammensetzen. Die JHV findet am Samstagvormittag zwischen 09.30 und 12.00 Uhr statt.

Die Tagesordnung für die JHV wird verabschiedet (siehe Anlage 2)

Zu unserem Bedauern ist Sabine Schöhl-Gallisch von ihrem Vorstandsamt aus persönlichen Gründen zurückgetreten. Aus diesem Grund muss das Amt der stellvertretenden Vorsitzenden neu gewählt werden. Die Mitglieder des Vereins werden darüber informiert im Rahmen der Einladung zur JHV. Wir bitten in diesem Zusammenhang um Bewerbungen und auch um Bewerbungen für weitere Beisitzerinnen.

Kathrin Bauerrichter stellt sich als kooptiertes Mitglied erstmals zur Wahl als Beisitzerin. Außerdem „müssen“ Steffi Holzgräwe und Susanne Breuling wiedergewählt werden.

Im Haushaltsplan für 2018 werden wir auf Fixkosten wie auch auf neue, angedachte Projekte eingehen. Abschließend werden diese Eckdaten in Detmold besprochen.

Top 4: Susanne Schächter-Heil gibt einen Kurzbericht zum Filz-Kolleg 2018 in Soltau ab. Grundsätzlich lassen die Anmeldezahlen noch sehr zu wünschen übrig. Insgesamt werden 12 Kurse, bzw. Kursteile angeboten, 29 Kurstage. Es wird aber leider ein Problem mit der Unterbringung der Teilnehmerinnen geben, da schon viele Ferienwohnungen ausgebucht sind. Über den Standort Felto Soltau müssen wir unbedingt noch einmal nachdenken. Ab sofort muss verstärkt geworben werden. Vielleicht könnten wir auch im Netz fragen, wer eventuell eine TN aufnehmen würde – B&B-mäßig...?

Wegen der bereits im Oktober 2017 diskutierten Duplizität wird es in Zukunft kein zweites Filzkolleg mehr geben, so wie in diesem Jahr (zum zweiten Mal) in Düsseldorf. Der Kompromissvorschlag lautet, dass regionale Kollegs organisiert werden können im Namen

und mit Unterstützung des Filz-Netzwerk e.V. Dann aber zu den im Jahr 2016 verabschiedeten Bedingungen: nur DozentInnen aus dem Netzwerk, abwechselnde Kursleitungen, kein Honorar, sondern solidarische Vergütung in Form einer angemessenen Ehrenamtszuschale, Mitglieder zahlen eine niedrigere Gebühr und vor allem sollen diese Kollegs **nicht** in den Sommermonaten Juni, Juli, August durchgeführt werden. Die unter Top 2 dieses Protokolls erwähnten Richtlinien wären dann auf die Regional-Kollegs anzuwenden.

Für das diesjährige Kolleg in Soltau werden wir auf Facebook Werbung schalten und weitere öffentliche Kanäle zumindest anfragen, wie z.B. den Veranstaltungskalender der Stadt Soltau.

Top 5: Für unseren ersten Auftritt auf dem Wolle-Fest in Leipzig werden wir uns mit einer Pinwand und entsprechendem Zubehör ausstatten. Diese Elemente werden auch bei weiteren Präsentationen benötigt. Insgesamt könnten dabei Kosten von 600 bis 800 Euro entstehen. Es wäre gut, wenn wir neben Barbara Steffen-Munsberg, Petra Ueberfeld und Susanne Schächter-Heil noch Unterstützung am Stand bekommen könnten. Wir werden auf jeden Fall Workshops anbieten und versuchen, mit möglichst vielen Menschen ins Gespräch zu kommen. Für unseren „Auftritt“ in Berlin, Textil-Art, 23. und 24. Juni 18 haben neben den Vorständen auch Ulrike Hartwig, Petra Nasdal und Sabine Reichert-Kassube ihre Unterstützung zugesagt!

Top 6: Infolyer „Filzen“

Wir arbeiten uns von einem Brainstorming, über eine gründliche Diskussion bis hin zu einem ersten Inhaltsentwurf:

Anforderungen an den Flyer:

- Für Jedermann und Frau, modern, ansprechend, keinen Öko-Touch,
- Modern bedeutet für uns optisch frisch, ansprechend
- Ergebnis ist nicht für Filzer gedacht, sondern für den Endverbraucher
- Er kann Infos über Rohstoff und Handwerk beinhalten, soll über Vorzüge, praktischer Nutzen informieren und Pflege- Hinweise beinhalten
- Möglicherweise kann auch über oder mit dem Schaf gearbeitet werden
- Auf jeden Fall soll der Verein mit samt Impressum, Homepage usw. genannt werden und ein Feld für die jeweilige Filzerin vorgesehen werden (Stempel)

Zielgruppe und Zielrichtung:

Die von der „Faszination Filz“ nichts ahnenden Bevölkerungsgruppe soll angesprochen werden. Wir wollen potentielle Verbraucher, Textilinteressierte, ökologisch Interessierte – also unbedingt spezifische Endverbraucher informieren und inspirieren

Botschaft könnte sein:

Erstauflklärung über Filz, Botschaften für Suchende, natürliches Material, nachwachsender Rohstoff, natürliche Wunderfaser, hohe Lebensdauer, Produkte zum Gebrauchen nicht Verbrauchen

Umfang des Flyers:

Kleine Appetithäppchen, hochwertiges Papier, DIN A 6 quer,

Inhaltsverzeichnis:

Woll-Filz

Was: Endprodukt, Wollfilz, Schurwolle, in einemVerfahren hergestellter Stoff, Woll-Filz ist ein textiles Produkt aus reiner Schurwolle

Wie: Herstellungsprozess - a) Rohstoffgewinnung, Gewinnung von Schurwolle: unser Rohstofflieferant ist das Schaf, welches 1-2 Mal jährlich geschoren wird!

b) Fertigungsprozess: Von der Reinigung der Schurwolle bis zum fertigen Filzprodukt sind 7 Arbeitsschritte nötig

Woran erkennen sie einen guten, echten Filz (reiner Filz)

Achten Sie darauf, dass Sie reine Schurwolle, geschlossene Oberfläche, formstabil,

Eigenschaften, Alltagstauglichkeit (Nutzen) Einsatzgebiete

- werthaltig - Wandgestaltung,
- Temperatur und feuchtigkeitsausgleichen warm und kalt - Kleidung,
- schwer entflammbar - Teppich,
- schmückend - Tuch,
- schmutz und wasserabweisend – Hut,
- antibakteriell -Spielzeug,
- schützend – Schuh,

Pflegehinweise

Wir empfehlen, trocken ausbürsten und lüften und feuchtes Tuch, wenn es nicht reicht lauwarmer Handwäsche, in Form ziehen, liegen und trocknen

Expertenwissen FNW e.V. Kurzvorstellung Impressum Kontakt

Wo finden Sie Ihren guten echten Wollfilz

Durch das freiwillige Qualitätszertifikat des FNW finden Sie auf der Homepage entsprechende Ansprechpartnerinnen

„Wir bedanken uns bei Ihnen für das Durchhaltevermögen und Ihr Interesse an echtem wahren Filz und nicht Schnödelbrödel“

Maria Radewahn wird uns ein Angebot für den Entwurf des Flyers und eines neuen C-Designs FNW erstellen. Dieses Angebot fließt mit in die Haushaltsplanung 2018 ein.

Für den Vorstand

Barbara Steffen-Munsberg

Susanne Schächter-Heil